

Mit „Paul, dem Hund vom Bauernhof“, durchs neue Schuljahr

Das i.m.a-Hausaufgabenheft begleitet Grundschüler seit zwanzig Jahren

(Berlin, 28. August 2024) Der Einstieg ins neue Schuljahr wird für Grundschüler unterhaltsam. Mit der Comic-Figur von „Paul, dem Hund vom Bauernhof“, sorgt die aktuelle Ausgabe des i.m.a-Hausaufgabenhefts nicht nur mit vielen nützlichen Dingen, sondern auch mit Rätseln, Spielen und Bastelideen für Abwechslung im Schulalltag. Bereits seit zwanzig Jahren begleitet das gedruckte Heft Generationen von Schulkindern und behauptet sich damit in einer Welt der modernen elektronischen Medien.

Hunderttausende Schulkinder kennen es: Das i.m.a-Hausaufgabenheft findet sich seit zwanzig Jahren in vielen Schultaschen. Auch jetzt wird es wieder so sein, wenn Eltern, Großeltern und Lehrkräfte das 68 Seiten starke Heft beim gemeinnützigen i.m.a e.V. anfordern, um den Kindern zum Start ins neue Schuljahr ein Geschenk zu machen. Ganz neu dabei ist in diesem Jahr der Star aus dem i.m.a-Lese- und Vorleseheft „Paul, der Hund vom Bauernhof“. Er hat den Hahn „Egon“ abgelöst, der in den vergangenen Jahren als Maskottchen durch das Heft geleitet hat. Diese Aufgabe hat jetzt der kleine Foxterrier übernommen, der zum Shooting-Star der i.m.a-Publikationen avanciert ist. Obwohl bisher pro Jahr immer nur zwei Hefte mit den landwirtschaftlichen Abenteuern erscheinen, ist „Paul“ zum neuen Liebling der Schulkinder geworden.

Nützlicher Organisator auch der Freizeit

Der beständige Erfolg des Hausaufgabenheftes ungeachtet der Konkurrenz elektronischer Medien ist auf seine vielfältige Ausstattung zurückzuführen. Den Kern des Heftes bildet nicht ein Stundenplan, sondern eine Wochenübersicht, in der sich neben schulischen Aktivitäten auch andere Termine notieren lassen. Damit ist das Heft auch über den Schulalltag hinaus nützlich. Und damit das Lernen für wichtige Klassenarbeiten nicht übersehen wird, gibt es auch dafür eine Übersicht, in der Themen und Termine eingetragen werden können. Für Fehltag finden Eltern einen Vordruck, mit dem sie der Schule mitteilen, warum ihr Kind dem Unterricht fernbleiben musste.

Neben dieser praktischen Ausstattung bietet das i.m.a-Hausaufgabenheft eine Vielzahl an Themen aus der Landwirtschaft. Da gibt es Bastelideen für Kartoffelstempel, Radieschen-Mäuse, Zaubertinte aus Zucker, Angeber-Eier, für eine Wetterstation und eine Mini-Biogasanlage. Und immer wird dabei auch Wissen vermittelt – etwa beim Rasenrechner, dem lustigen Landmaschinenraten oder dem Quiz um schweinisches Wissen sowie anderem „Futter fürs Gehirn“.

Erstmals wird das i.m.a-Hausaufgabenheft für einen geringen Copypreis von fünfzig Cent angeboten, um die stark gestiegenen Druckkosten zu refinanzieren. Bei Bestellungen als Klassensätze ab dreißig Exemplare reduziert sich dieser Preis auf vierzig Cent pro Stück (Details: www.ima-shop.de).

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

 (030) 8105602-0  presse@ima-agrar.de  Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de